

104/2018

Fraktion der WAM

Jörg Schuschkow
– Fraktionsvorsitzender –
Weiherstraße 18
63477 Maintal



An den Stadtverordnetenvorsteher
Rathaus
Klosterhofstraße 4-6
63477 Maintal

30.08.2018

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die WAM-Fraktion stellt nachfolgende Anfrage zur nächsten Stadtverordnetenversammlung:

- 1) Können im Stadtgebiet von Maintal öffentliche Trinkwasserstellen installiert werden, damit die Bevölkerung dort trinken kann, z.B. bei großer Hitze?
- 2) Besteht die Möglichkeit, die Initiative „Refill“ zu übernehmen, der sich schon viele andere Städte, u.a. Hanau, angeschlossen haben, so daß in Maintaler Geschäften, die mitmachen, kostenlos Leitungswasser zum Abfüllen in mitgebrachte Flaschen zur Verfügung gestellt wird?
- 3) Wie sieht die derzeitige und zukünftige Trinkwassersituation in Maintal aus? Besteht bei weiterhin trockenen Sommern die Gefahr von Wasserknappheit? Wenn ja, welche Maßnahmen plant der Magistrat, um dem zu begegnen.
- 4) Mit welchem Wasser werden die öffentlichen Grünflächen im Maintaler Stadtgebiet gewässert (z.B. Trinkwasser oder Brauchwasser usw.)?

Jörg Schuschkow
– Fraktionsvorsitzender –

20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Maintal am 24.09.2018

Anfrage Nr. 104/2018

Punkt 3 der Tagesordnung

Anfrage des Stv. Schuschkow vom 30.08.2018
Betreffend „Trinkwasser“

Die gemäß § 16 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung gestellte Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu 1)

Ja. Die MWG ist zuständig für das Trinkwasser. Bei der Installation von öffentlichen Trinkwasserstellen sind Übergabepunkte vom Trinkwassernetz zur Trinkwasserstelle zu erstellen. Zu klären sind die Finanzierung der Errichtung von Trinkwasserstellen und des Wasserbezugs sowie die Zuständigkeit in Bezug auf Beprobungen durch das Gesundheitsamt.

Zu 2)

Ja, das ist möglich. Refill-Anlagen würden sich im Hausinstallationsnetz befinden und wären regelmäßig durch das Gesundheitsamt zu beproben. Zur Umsetzung sind Verhandlungen mit den Einzelhändlern hinsichtlich deren Bereitschaft und Kostenübernahme zu führen. Dafür wären zusätzliche personelle Ressourcen erforderlich.

Zu 3)

Auch bei weiterhin trockenen Sommern ist die Trinkwassersicherheit in Bezug auf die Menge und die hygienische Beschaffenheit gewährleistet. Hierzu gibt es einen Lieferungsvertrag mit dem Regionalversorger Hessenwasser GmbH. Das Wasser für Maintal stammt aus dem Vogelsberg, dem Spessart und den Brunnenanlagen Wachenbuchen.

Zu 4)

Die öffentlichen Grünflächen werden überwiegend mit dem Wasser aus einem Tiefbrunnen des Eigenbetriebs Betriebshof gewässert.